

Hays überflutet Abluftanlagen in Asien

Erst in Korea, dann in China: Freelancer und Hays Business Partner Dipl.-Ing. Wilfried Kolb überprüfte Planung, Konstruktion und Bau von Abluftreinigungssystemen und Abluftanlagen.

Zielsetzung

Über eine große deutsche Überwachungsgesellschaft erhielten wir den Auftrag, mehrere asiatische Produktionsanlagen auf Qualität und Sicherheit ihrer Abluftanlagen zu überprüfen. Als Endkunde dieses Projektes stellte sich einer der weltweit größten Hersteller für elektronische Bauteile in der Kommunikationstechnologie heraus. Zielvorgabe für den von uns eingesetzten selbstständigen Hays-Spezialisten war es, bestehende Fehler aufzuzeigen, Lösungen zur Fehlerbehebung zu erarbeiten sowie Verbesserungspotenziale für Folgeprojekte des Endkunden zusammenzustellen.

Umsetzung

Zum geplanten Zeitpunkt schickten wir Business Partner Dipl.-Ing. Wilfried Kolb zunächst für zwölf Wochen nach Korea, anschließend für sieben Monate nach China, um vor Ort mögliche Fehler in der Planung, dem Design und schließlich der Montage zu lokalisieren. Dort arbeitete Wilfried Kolb in einem internationalen Projektteam aus Fachkräften im Ingenieurwesen und im Übersetzungsbereich an der Überprüfung der gesamten Produktionsanlagen, wobei alle Ingenieur-Fachkräfte auf einen konkreten Bereich spezialisiert waren. Unser selbstständiger Experte war für die Einhaltung aller Vorgaben, Normen und Richtlinien im Bereich der Abluft und Abluftreinigung verantwortlich. Im Rahmen der Überwachung der Bauausführung inspizierte Kolb meist täglich die Baustelle, dokumentierte Fehler und Abweichungen in der Qualität fotografisch und hielt diese im Fehlerbericht, dem NCR (Non Conformity Report), fest. Gemeinsam mit den anderen Teammitgliedern analysierte er anschließend die Fehlerursachen und erarbeitete Lösungsansätze, bis sowohl das Projektteam als auch der Kunde die vorgeschlagene Problembehebung akzeptierten. Bevor Kolb anschließend grünes Licht für die Produktion gab, terminierte und überwachte er die so beschlossenen Maßnahmen, sodass am Ende alle relevanten Vorgaben erfolgreich eingehalten werden konnten.

Highlights

Während seines abwechslungsreichen Einsatzes in Asien fand sich Wilfried Kolb den unterschiedlichsten Herausforderungen gegenüber: So handelte es sich bei dem Projekt in Korea um einen kompletten Neubau, in China dagegen wurde eine bereits bestehende Anlage erweitert. Beide Projekte standen unter einem immensen Zeitdruck, weshalb die Fehlersuche in der Planung anhand von Dokumenten durchgeführt wurde, welche sich noch in laufender Bearbeitung befanden. „Viele Tätigkeiten erfolgten parallel. Die Tatsache, dass die Konstruktion nur einen minimalen zeitlichen Vorlauf zur eigentlichen Bautätigkeit hatte, erforderte ein Höchstmaß an Flexibilität und Präzision von uns allen“. So Wilfried Kolb. Auch die Aufgabe einer eindeutigen Kommunikation war anspruchsvoller als gewöhnlich: Berichte, Dokumentationen und Berichte über aufgespürte Fehler mussten im Extremfall von Deutsch über Englisch in Koreanisch und schließlich Chinesisch übersetzt werden. Diese Notwendigkeit machte die präzise und eindeutige Beschreibung eines Fehlers zwingend erforderlich, um Übersetzungsfehler im Vorfeld zu vermeiden.

Fazit

Insbesondere die verschiedenen Interessengruppen vor Ort machten das gesamte Projekt für den Hays-Experten oft sehr herausfordernd: „Es war nicht immer einfach, eine Lösung zu finden, die gleichermaßen allen geforderten Normen und nationalen Regelwerken des jeweiligen Landes, aber auch den Ansprüchen des Kunden – z. B. nach Wirtschaftlichkeit – entsprach“, resümiert Kolb. „Am Ende war es ein toller Erfolg, dem Kunden nicht nur im bestehenden Projekt die geforderten Lösungen zu liefern, sondern auch effektive Verbesserungsmöglichkeiten für die Zukunft aufzeigen zu können. Persönlich war es eine einmalige Chance den Arbeitsalltag in zwei asiatischen Ländern kennenzulernen. Das prägt einen enorm und eine solche Erfahrung vergisst man nie.“